

Regentschaft noch bis Aschermittwoch

Wurzbacher Prinzenpaar des Amtes fähig

Wurzbach (OTZ/U.R.). Die Narrenschar der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold“ Wurzbach hat am Sonnabend im Handstreich das Rathaus gestürmt. Es gab zwar verhaltenen Widerstand aus der oberen Etage, letztlich konnten die Verwaltung und die Stadtratsmitglieder gegen die zahlenmäßige Überlegenheit nichts ausrichten.

Prinz Stephan und Prinzessin Carolin wurden im Rathaussaal anhand von Fragen einer umfangreichen Prüfung unterzogen. Auf den Erhalt der Regelschule Wurzbach angesprochen, verneinte das Prinzenpaar

eigene Fortpflanzungsaktivitäten. „Wir haben ja eine relativ junge Prinzengarde und Tuffengarde“, sagte Prinz Stephan.

In Sachen Parkverschönerung in Wurzbach befand seine Tollität, dass der Bürgermeister ruhig in die Schatzkammer reingreifen sollte. Andererseits befürwortete

er eine Eingemeindung des Vorortes Lehesten derzeit nicht. Angekündigt wurde, dass zum 50-jährigen Jubiläum der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold“ ein Film gedreht werden soll. „Da könnte der Bürgermeister eine Haupt-Neben-Rolle

spielen“, so Prinz Stephan I.

Bürgermeister Jürgen Fischer gab sich bei der närrischen Stadtratssitzung konzentrierter als sonst. Ohne Widerstand überreichte das Rathaus überhaupt den Rathausschlüssel und ein kleines Geschenk für die Prinzessin. Noch vor dem Sturm auf das

Rathaus verfolgten etwa 80 Zuschauern den Wachaufzug auf dem Wurzbacher Marktplatz. Die neu formierte Stadtgarde hatte dabei ihre erste größere Bewährungsprobe.

Weitere Fotos von der Rathauserstürmung und dem Marktplatzaufmarsch gibt es im Internet unter: >> www.otz.de/lobenstein



Hofmarschall Bernd Fiedler hatte die neuen Mitglieder der Stadtgarde auf dem Markt im Griff.